



Antrag

der Abgeordneten **Stefan Löw, Richard Graupner, Christoph Maier, Jan Schiffrers**
und **Fraktion (AfD)**

Bayerische U-Bahn-Stationen konsequent zu Luftschutzräumen ausbauen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. unverzüglich Planverfahren einzuleiten sowie die Gemeinden notfalls zu verpflichten, Bauleitpläne für den Ausbau geeigneter U-Bahn-Stationen sowie anderer geeigneter Einrichtungen (wie Tiefgaragen) zu Luftschutzräumen vorzulegen. Die Kommunen sind in Planung und Bau finanziell und personell zu unterstützen.
2. sich auf Bundesebene nachdrücklich dafür einzusetzen, dass der Rückbau bestehender Luftschutzräume sofort beendet wird und entsprechende Anlagen vollständig saniert werden.

Dem Landtag soll in den zuständigen Ausschüssen bis zum 31.12.2022 umfassend über die eingeleiteten Maßnahmen und weiteren Plänen nach 1. und 2. berichtet werden.

Begründung:

Der Beginn des Ukrainekriegs hat die Notwendigkeit für einen umfassenden Schutz der Bevölkerung aufgewiesen: Im Zusammenhang mit der Gesamtverteidigung müssen neben der Stärkung der militärischen Verteidigungsfähigkeit auf Bundesebene auch im Freistaat Maßnahmen ergriffen werden, um die Zivilbevölkerung gegen etwaige Angriffe zu ertüchtigen. Der Vorhalt von funktionstüchtigen Luftschutzanlagen für die Bürger stellt dazu einen wesentlichen Beitrag dar. Sie wurden von wechselnden Regierungen in Bund und Freistaat in der Vergangenheit in inakzeptabler Weise vernachlässigt.

Ausweislich einer Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der AfD-Fraktion gibt es in Bayern mit Stand März 2022 insgesamt nur noch 156 öffentliche Schutzräume für insgesamt 102 816 Bürger. Zusätzlich existieren 54 Anlagen, die sich im Eigentum privater Dritter befinden, sowie 81 Anlagen, die – ohne eine grundbuchrechtliche Sicherung – im Eigentum bayerischer Kommunen oder dem Freistaat Bayern gehören.¹ Diese Anzahl wird dem Schutzbedarf nicht im Mindesten gerecht.

Gemäß übereinstimmender Presseberichte befinden sich sämtliche Anlagen zudem in einem desolaten Zustand, sodass fraglich ist, ob und in welchem Umfang die bestehenden Luftschutzräume im Ernstfall überhaupt einsatzbereit sind.²

Die Staatsregierung ist angesichts dieser Gesamtlage aufgefordert, konsequente Schritte für den Bevölkerungsschutz zu unternehmen, indem landesweit Planverfahren für eigene Anlagen eingeleitet und insbesondere auch die Gemeinden dazu verpflichtet

¹ <https://dserver.bundestag.de/btd/20/012/2001246.pdf> (letzter Aufruf: 13.07.2022)

² <https://www.br.de/nachrichten/bayern/zustand-der-luftschutzraeume-bedingt-einsatzbereit,T2Kjasb> (letzter Aufruf: 13.07.2022)

werden, die bestehenden U-Bahn-Stationen sowie weitere geeignete Gebäude (wie Tiefgaragen in öffentlicher Hand) nach potenziellen Luftschutzanlagen zu überprüfen. Insbesondere die U-Bahn-Stationen eignen sich, wie überdies auch Tiefgaragen, aufgrund der in Bayern zumeist vorhandenen soliden Bausubstanz für einen entsprechenden Umbau³ und stehen in den Städten München, Nürnberg und Würzburg in größerer Anzahl zur Verfügung. Allein in der Landeshauptstadt München existieren rund 100 zumeist sehr tiefgelegene Stationen.⁴ Der Freistaat hat den Kommunen hierbei finanzielle und personelle Unterstützung zu stellen.

Zwar hat auch die Bundesregierung angekündigt, den derzeitigen Katastrophenschutz dahingehend zu reformieren, dass der Rückbau der Luftschutzanlagen beendet wird⁵, doch befinden sich diese Ankündigungen noch in der Prüfungsphase. Dass und inwieweit seitens der Bundesregierung wirksame Maßnahmen zur Restauration, zum Erhalt und Ausbau der derzeitigen Anlagen ergriffen werden, muss insgesamt fraglich erscheinen, zumal viele frühere Anlagen nach ihrer Rückabwicklung „kaum reaktivierbar“ sein dürften.⁶

Die Staatsregierung hat daher sowohl eigene Konzepte für den Schutz der bayerischen Bürger zu entwickeln und umzusetzen, soll sich andererseits auch auf Bundesebene dafür einsetzen, dass die Bundesregierung ihrer Ankündigung, den Rückbau der (mehrerheitlich schon funktionsunfähigen) Anlagen zu stoppen, unverzüglich nachkommt.

³ <https://www.merkur.de/politik/innenministerium-599-oeffentliche-schutzraeume-in-deutschland-zr-91444679.html> (letzter Aufruf: 13.07.2022)

⁴ <https://www.u-bahn-muenchen.de/netz/bahnhoeefe/liste/> (letzter Aufruf: 13.07.2022)

⁵ <https://www.br.de/nachrichten/bayern/bunker-in-bayern-reaktivierung-nicht-ausgeschlossen,T1JIDTm> (letzter Aufruf: 13.07.2022)

⁶ <https://www.br.de/nachrichten/bayern/luftschutzbunker-rund-um-nuernberg-kaum-reaktivierbar,T1NXjV1> (letzter Aufruf: 13.07.2022)